

# Mitteilungen des Säch.

Erscheinen am Schluß eines jeden Vierteljahres. Zu  
Verlagsstelle bei Erwin Seidel,



# Bergsteiger-Bundes, e. V.

bestehen durch die Geschäftsstelle und die Postanstalten.  
Dresden-A., Güterbahnhofstr. 13, Erdg.

**Bundes-Geschäftsstelle: Sporthaus Karnagel, Dresden-A., Johannesstr. Nr. 21, Fernsprech-Anschluß Nr. 12343.**

Preis der einzelnen Nummer der Mitteilungen 250.— Mk.  
Zer Gewalt, Betriebsführung und Streits besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des ent-  
sprechenden Entgelts; Preisänderungen vorbehalten. — Einlegung der Anzeigen an Herrn Rudolf Klotz, Dresden-A., Postfachstr. 21, III., Vereinsleben  
Betreffendes an Herrn Gotthar Wegel, Thierstr. 30. — hertlich an Herrn Johannes Borsenreuter, Dresden-A., Hohenzollernstr. 50, alle sonstigen Eingaben an  
Herrn Arthur Dombolt, Dresden-A., Neuoerstr. 11. — Schlußtag für d. Aufnahme v. Anzeigen u. sonstig. Einlegung. ist d. 16. des betr. Monats v. Vierteljahrschluß.  
Zahlung auf Postcheck, Dresden 110 321, Säch. Bergsteigerbund e. V., Dresden, Johannesstr. 21. — Abdruck d. Mittel nur mit Genehmigung d. Verfasser gestattet.

Laufende Nr. 41—43

Januar/März 1923

4. Jahrgang. Nr. 5—7

## Bergerschicksal.

Max Opitz, Club der Falken 1918, Dresden.

Nachdruck verboten.

Ein Hasten und Drängen, ein Schieben und Zwängen,  
Ein Bild voller Leben, voller Eile und Hast!  
In alle die mannigfaltigsten Gefühle sich drängen,  
Fast zu lang dauert des Juges kurze Rast!  
Doch jedes Warten hat sein Ende, jedes Harren seinen Schluß. —  
Und fort geht's — dem Ziele zu behende,  
Und leichten Herzens ertönt ein Gruß.  
Er gilt euch, ihr Türme, Spalten und Wän'!

Er zieht sich an — nun hat er's geschafft! — Da plötzlich, die  
Zacke bricht!  
Es drückt ihn ab, Fuß und Hand ins Leere krampft —  
Vergebens; es gibt keinen Halt mehr, — das Gehirn wie im  
Feuer loht.  
Es ist, als wollt alles zerreißen, ein furchtbarer Kampf, —  
Entscheidend über Leben und Tod!

Festen Schrittes geht's zum Turm, der arserwählt,  
Es reißt die Kraft, der irische Jugendmut' empor:  
„Auf, auf! zum Kampf, der Mut' und Ehr' zeit stählt!“  
So kommt's aus aller Herzen hervor,  
Es weitet sich die Brust, gar höher schlägt das Herz,  
Ein selig Ohmen fühlet, wer da oben steht —  
Vergessen ist alles Leid, alle Sorge, aller Schmerz.  
Ja dort nur reines Leben um ihn weht!

Das Bewußtsein will schwinden, es flimmert vor den Augen,  
In den Ohren ein dumpfes, unheimliches Brausen —  
Die Sekunden werden zu Stunden, — er fühlet Todeshauchen. —  
Und starr sieht der zweite vorbei ihn laufen.  
Wie rasend zieht das Seil er ein, —  
Jetzt spannt sich's, — ihn reißt's an den Felsen heran —  
Wie Feuer brennen Kopf und Hände, das Seil schneidet bis auf  
die Knochen hinein. —  
Doch er hält fest, denn das Leben seines Freundes hängt daran!

Wohl ist's ein sonderbarer Drang,  
Zu Ringen am starren, schroffen Gestein —  
Es ist freies Wollen, nicht Müssen, kein Zwang!  
Kein Jagen nach Dingen, die nichtig und klein! —  
Ein Kampf, — der in Treue die Freunde verbindet,  
Ein kühnes Empor- und Vorwärtsstreben. —  
Die Seele Harmonie und Ruhe findet,  
Man fühlt Natur, man fühlet das Leben! —

Da plötzlich ein Ruck, der Zweite wie zu Stein erstarrt —  
Er hört dumpfes Aufschlagen, seiner Freunde bangen Schrei!  
Und bleich, — zitternd des Kommenden er harret. —  
Schnell springen helfende Genossen herbei. —  
Da lehren ihm noch einmal die Sinne zurück,  
Müde in den Augen das letzte Feuer loht,  
So schaut er auf seine Freunde mit wehem Blick,  
Und fragt nach dem Zweiten, der mit ihm kämpfte auf  
Leben und Tod.

Hoch oben steht der Führer, in schroffer Wand,  
Scharf suchen die Augen nach Griff und Tritt:  
Er streckt empor, fühlend — und tastend die Hand, —  
Langsam, bedächtig, denn zur Fahrt in die Tiefe genügt ein ein-  
ziger falscher Schritt! —  
Doch vergebens ist sein Suchen, vor ihm die Wand ist steil und glatt. —  
Da! — er neigt sich hin zur Kante, alle Energie zusammen-  
raffend, ihn treibt jetzt die Not!  
Denn die Kraft will entflieh'n, die Arme wä'n müde, — die  
Beine matt —  
Der Kampf geht aufs letzte, auf Leben und Tod! —

Nun ist auch der beste mit unten,  
Sterbend reicht der Führer allen die Hand: Berg-Heil, — schwer  
ist der Abschied —  
Von Freunden, die herzinnige Treue verbunden. —  
Sie singen noch einmal sein Lieblingslied.  
Nun gibt er dem letzten, seinem treuesten Freunde, die Hand:  
„Tröste meine Eltern, — mein teures Lieb — Berg Heil —  
Grüß Gott! —  
Und zerrissen war ein echtes, treues Band.  
Aus war das Leben, — sein Freund war tot!

Der Zweite spannend auf jede einzelne Bewegung schaut,  
Er sieht und hört nichts, als den Freund da oben am Ausbruch  
der Wand.  
Bange erwägend, ob sich der Führer nicht doch zuviel zugetraut,  
hält das Seil er fest, sucht nach sicherem Stand, —  
Denn er muß im Notfall ihn halten,  
Das ist der Treue höchstes Gebot!  
Um zu trogen den furchtbaren Gewalten, —  
Dann möge das Schicksal entscheiden, ob Leben oder Tod!

Unheimlich heult der Sturm hoch oben am Ried,  
Stolz und erhaben treten im Dunkel die Felsen hervor.  
Ruhig, ernst, der Rebel in dichten Schwaden himmelwärts zieht,  
Heiliges Schweigen umgibt die kleine Schar. —  
Die ihren Toten zu Ehren, sich aufgemacht,  
zu jenem Felsen schweigend ziehn.  
Allmählich steigt die Sonne, die Felsen glüh'n in goldner Pracht,  
Alles Leben erwedend, alles dunkle muß flieh'n.  
Und auch in jener Herzen die alte Liebe zum Berg —  
Heimat erwacht.  
„Euch bleiben wir treu, in Freude und Not —  
Ihr seid uns alles: „Leben und Tod!“

**Bergeßt eure idealste Aufgabe — den Süttenbau — nicht**

## Zur besonderen Beachtung!

Bundesbeitrag und Dauerbezugspreis der „Mitteilungen“ im 2. Vierteljahr 1923.

### a) Vereine:

|    |  |            |
|----|--|------------|
| 1. | 1 - 15 Mitglieder, 1 Stimme, einschl. 1 Mitteilung | ... 400 M. |
| 2. | 16 - 25 " " 2 Stimmen, " 1 "                       | ... 500 "  |
| 3. | 26 - 75 " " 3 " " 1 "                              | ... 600 "  |
| 4. | 76 - 200 " " 4 " " 1 "                             | ... 700 "  |
| 5. | über 200 " " 5 " " 1 "                             | ... 800 "  |

### b) Einzelmitglieder:

1. Erwachsene, 1 Stimme, einschl. 1 Mitteilung ... 400 M.
2. Jugendliche, " " 1 " " ... 50 "

Dem Bund neu beitretende Vereine haben ein Eintrittsgeld zu entrichten, und zwar:

|    |                   |       |
|----|-------------------|-------|
| 1. | 1 - 15 Mitglieder | 40 M. |
| 2. | 16 - 25 " "       | 60 "  |
| 3. | 26 - 75 " "       | 80 "  |
| 4. | 76 - 200 " "      | 100 " |
| 5. | über 200 " "      | 120 " |

Neu beitretende Einzelmitglieder haben ein Eintrittsgeld von 40 M. zu entrichten. Jugendliche ein solches von 5 M.

Der Beitragszahlung ist der Mitgliederbestand am Beginn des Vierteljahres zugrunde zu legen.

Vorliegende Beitragsätze werden der nächsten Vertreterversammlung zur nachträglichen Genehmigung vorgelegt.

Die Ausführung der festgesetzten Beträge hat bis spätestens zum 15. des ersten Monats im neuen Vierteljahr zu erfolgen; Mitglieder, welche bis zum Schluß des betreffenden Monats mit ihren Zahlungen im Rückstand sind, gelten ohne vorherige Mahnung als aus dem Bund ausgeschieden und gehen all ihrer Rechte und Vergünstigungen als Bundesangehörige verlustig.

Alle Zahlungen haben unter genauer Namens- und Wohnungsangabe zu erfolgen; bei Vereinen ist gleichzeitig mit der Beitragszahlung die Einreichung eines ausführlichen Mitgliederverzeichnis erforderlich, sofern Änderungen eingetreten sind. Dasselbe hat an Angaben zu enthalten:

1. Besonders hervorgehobene Klubnamen.
2. Vor- und Familienname, Geburtstag und Wohnung der einzelnen Mitglieder.
3. Name des Bundesvertreters.
4. Vereinslokal, Tag der Sitzungen.
5. Anschrift für Postsendungen.

Jeweilige Wohnungsänderungen, sowie jeder Wechsel innerhalb eines Vereins ist unverzüglich bekanntzugeben, da nur bei Kenntnis der genauen Anschrift und Postadresse eine gewissenhafte Zuwendung der Ausweiskarten, Mitteilungen und sonstigen Postschaften gewährleistet werden kann.

Verpätet eingehende, ungenau oder unvollständige Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Einzelmitglieder, welche im Laufe eines Vierteljahres in einen Bundesverein übergetreten sind, bleiben solange beitragspflichtig, bis sie diese Änderung schriftlich angezeigt haben.

Der Bezugspreis dieser Nummer beträgt für die Bezüher, welche die Mitteilungen neben dem ihrem Klub zustehenden Stück für sich beziehen und bereits 75 M. gezahlt haben, weitere 175 M. einschließlich postfreier Zuwendung. Dieser Betrag wird umgehend auf Postcheckkonto Dresden 110321 oder in die Geschäftsstelle erbeten. Einzeleremplare, in der Bundes-Geschäftsstelle, Johannesstr. 21, sowie bei Kreidl, Frauenstr., erhältlich, für 250 M.

Alle Angelegenheiten und etwaige Zuschriften bezüglich der Ausweiskarten, des Wohnungswechsels, Änderungen innerhalb der Vereine usw., sowie alle die Zuwendung der Mitteilungen betreffenden Angelegenheiten sind an Herrn Erwin Seidel, Verbandsstelle der Bundeszeitung, Güterbahnstr. 13, zu senden oder unter vorliegendem Namen in der Bundes-Geschäftsstelle zu hinterlegen; zur Vermeidung von Zeitversummassen und zwecks schneller Erledigung aller Angelegenheiten, Anfragen, Zuschriften usw. ist eine direkte Zuwendung an vorstehend angegebene Adresse erwünscht. Bei allen Anfragen, Nachlieferung von Ausweisen und Mitteilungen usw. ist Rückporto beizufügen!

Es wird nochmals dringend darauf hingewiesen, daß ein gewöhnliches, gewissenhaftes Arbeiten nur dann gewährleistet werden kann, wenn alle Zahlungen pünktlich erfolgen, sowie Wohnungswechsel und Vereinsänderungen rechtzeitig bekanntgegeben werden. Es geschieht lediglich im Interesse des Bundes, seiner Betreibungen und zur Erreichung einer in jeder Beziehung ge-

wissenhaften und schnellen Arbeitsleistung, sowie nicht zuletzt im Interesse der Bundesangehörigen selbst, wenn diese dringend gebeten werden, alle vorstehend getroffenen Anordnungen auf das genaueste zu befolgen; geschieht es doch nicht nur zum besten eines Einzelnen, sondern zum Wohl und im Interesse der Allgemeinheit, insbesondere der Mitglieder des S.B.B.

## An unsere Leser!

Angelehnt der außerordentlich hohen und sich immer wieder erhöhenden Materialpreise und Druckkosten wird ein Weitererscheinen der „Mitteilungen“ unbedingt in Frage gestellt, wenn sich die Zahl der Dauerbezieher nicht noch wesentlich vermehrt! Sie werden daher dringend gebeten, in Ihren Kreisen eifrigst Dauerbezieher für die „Mitteilungen“ zu werben; jeder Bundesangehörige sollte es als seine Pflicht erachten, Bezüher der Bundeszeitung zu sein. Achet vor allen Dingen auch darauf, daß in Euren Vereinslokalen und in allen Einkehrstätten in den Bergen die „Mitteilungen“ gehalten werden und ausgingen. Nur dadurch kann ein Weitererscheinen derselben gesichert werden, welches im Interesse aller Bergsteiger, insbesondere aber der Mitglieder des S.B.B. unbedingt notwendig ist.

Der Presse-Ausschuß.

## Bereinsleben.

Nächste Vorstandsitzung: Dienstag, den 27. März 1923, abends 8 Uhr, im Seidnitzer Hof.

Nächste Vertreterversammlung: Dienstag, den 3. April 1923, abends 8 Uhr, im Reglerhaus, Ostra-Allee.

Nächste Pressesitzung: Dienstag, den 17. April 1923, abends 8 Uhr, im Seidnitzer Hof.

## Bericht über die Hauptversammlung vom 9. Jan. 1923 im Vereinshaus, Zingendorffstraße.

Beginn 7 Uhr 30 Min.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die Niederschrift vom 7. Dezember 1922 vorgetragen und einstimmig genehmigt.

Die Aufnahmen werden, wie vorgeschlagen, genehmigt.

Der Vorsitzende stellt ohne Widerspruch zu finden, fest, daß die Hauptversammlung form- und fristgemäß einberufen worden ist.

### Punkt I. Berichte.

Der Vorsitzende berichtet ausführlich über die wichtigsten Arbeiten im vergangenen Jahre und stellt fest, daß der Bund heute einiger und geschlossener als früher dasteht. Die von dem Hauptkassierer und dem Presselassierer erstatteten Jahresberichte zeigen den hohen Geldumsatz. Das Vermögen der Hauptkasse betrug am 31. Dezember 1922 12 708,03 M. und das der Pressekasse 8924,27 M. Die Kassenprüfer, Herren Zielich, Schjäger und Lindner bestätigen die Richtigkeit der Kasseneinträge, jedoch den Kassierern einstimmig Entlastung erteilt wird.

Nach den zum Teil recht ausführlichen Berichten der Anwesenden wird dem Gesamtvorstande einstimmig Entlastung erteilt.

Herr Himmel dankt dem Bundesvorstand für die unermüdete Arbeit in der schwersten Zeit.

Dem endgültig scheidenden 1. Vorsitzenden Herrn Händler wird Herr Pohl namens des Gesamtvorstandes freundliche Abschiedsworte.

### Punkt II. Wahlen.

Im Auftrage des Wahlausschusses übernimmt darauf Herr Böhm — Bergfreunde 1917 — den Vorsitz als Wahlleiter.

Der wiederum vorgeschlagene bisherige 1. Vorsitzende Herr Händler lehnt eine Wiederwahl leider ab. Darauf wählt die Hauptversammlung einstimmig Hrn. Arthur Dombois — F.R.B. — als 1. Bundesvorsitzenden. Als 2. Vorsitzender wird einstimmig Herr Max Richter — Wanderlust 1896 —, als 3. Vorsitzender Herr Johannes Thumm, einstimmig bei einer Stimmenthaltung, und als 4. Vorsitzender Herr Georg Richter — Echo, e. B. — einstimmig gewählt.

Weiter werden einstimmig gewählt: als Schriftführer die Herren Richard Pohl als 1., Walter Damm als 2. und Erwin Seidel als 3. Schriftführer; als Kassierer: die Herren Göpiert als 1., Stindel als 2. und Zimmermann als 3. Kassierer; als Zeugwart Herr Schaal; als Versicherungsleiter Herr Fricke. Die Wahlen zu den Ausschüssen ergeben folgendes Bild: (s. Verzeichnis.)

Sämtliche Wahlen erfolgen einstimmig, nur die Wahl des Vorsitzenden der Gesamtversammlung erfolgt gegen 2 Stimmen. Als Vertreter der S.B.B.-Gemeinschaft Pirna wird der jeweilige 1. Vorsitzende derselben dem Gesamtvorstand zugewählt.

Als Kassenprüfer werden die Herren Lindner jun. und Arth. Rümenapp einstimmig gewählt.

Darauf übernimmt der neue 1. Vorsitzende Herr Dombois die Leitung der Versammlung mit herzlichen Worten der Begrüßung und der Bitte um gemeinsame einmütige Weiterarbeit an den Zielen des Bundes. Im Auftrage der F.R.V. überreicht er dem 1. Vorsitzenden des Samariter-Ausschusses für langjährige jugendsreiche Arbeit eine Ehrenplakette.

Punkt III. Ein Antrag des Hrn. Bürlner, Gründung eines alpinen Ausschusses betreffend, wird der Bundesleitung zur Beratung und Vorjahrsversammlung überwiesen.

#### Verchiedenes.

Abgemeldet hat sich die Bergler-Gilde im S.T.R. als Bestandteil des S.T.R. Dresden. Sie hat sich neu gegründet als „Bergler-Gilde“ und ist dem S.B.V. beigetreten.

Der Vorsitzende teilt mit, daß sich der Klub Teufelstürmer zum kostenlosen Einbinden sämtlicher Gipfelbücher bereit erklärt hat. — Schluß 10 Uhr 40 Min. P. R.

### Bericht über die Vertreterversammlung vom 6. 2. 1923 im Reglerhaus, Ostra-Allee.

Beginn 8 Uhr 30 Min.

Die Niederschrift über die Hauptversammlung vom 9. 1. 23 wird einstimmig genehmigt.

Die vorgeschlagenen Ausnahmen erfolgen einstimmig.

Der Vorstand berichtet über die eingeleiteten Schritte wegen des Artikels in dem „Vierner Anzeiger“, in dem den Kletterern das Ausnehmen von Wandersacknestern nachgesagt wird.

An Stelle des nach Augsburg verletzten 4. Vorsitzenden Georg Richter, wird Herr Albert Koch als solcher einstimmig gewählt.

Die einzelnen Arbeitsausschüsse erstatteten über ihre Tätigkeit Bericht.

Der Vorschlag der Gesangsabteilung, bei Lichtbildervorträgen Gefänge mit aufzuführen, wird gutgeheißen. Herr Schmiedgen bittet für den Unterhaltungsausschuß um regen Besuch des Stiftungsfestes in der Ausstellung.

Infolge unberechtigter Mitteilungen eines Bergsteigers an den Wirt des Reglerhauses steht uns das Lokal zur nächsten Vertreterversammlung im März nicht zur Verfügung. Die Märzversammlung muß deshalb ausfallen.

Herr Böhm — Bergfreunde 1917 — überreicht dem Bunde kostenlos das Papier zum Druck der nächsten Mitteilungen.

Die Sammlung für den Wanderausflug ergibt 6760 M.

Im Anschluß an die Sitzung brachte die Gesangsabteilung einige Lieder zum Vortrag.

Schluß 10 Uhr.

P. R.

### Samariterabteilung.

Nächste Übungsabende: 17. April 1923, 15. Mai 1923, 19. Juni 1923 in der Banziger Atrone, Neumarkt 14. Samariterauschuß.

### Wander-Ausschuß des S. B. V. e. V. Dresden.

Sonntag, den 15. April 1923. Tagesfahrt: S. R. Schandau 6.10 Uhr. Fahrt Rathen — Wanderung: Gammrig — Diana-Höhle — Polenztal — Waltersdorfer Mühle — Schulzengrund — Brand — Ochelwände — Rohlmühle — Buttermilchmühle — Raubschloß — Altendorf — Schandau.

Führer: Ed. Cassert.

Sonntag, den 29. April 1923. Tagesfahrt: 6.32 Uhr Zittschewitz. Wanderung: Rierischlegrund — Forsthaus — Regern — Neuer Anbau — Müllschenke — Obere Leiche — Auer — Moritzburg.

Führer: Kurt Fuhrmann.

Bundesmitglieder! Beteiligt Euch mehr als bisher an den (Veranstaltungen) Fahrten des Wanderauschnusses. Der Winter ist nun gewichen, der holde Frühling lockt uns hinaus zu froher Wanderfahrt. Wer will da zu Hause hocken? Kommt alle recht zahlreich zu den nächsten Fahrten und Wanderabenden.

### Neuaufnahmen.

Januaraufnahmen (Vereinigungen):

1. T. C. Wandersackten, Dresden, S. Badhaus, Kesselsdorfer Str. 33; 2. T. C. Felsenstürmer, Dresden, W. Reibig, Görlicher Str. 45; 3. T. C. Seinsfallen 22, Dresden, A. Eistner, Wachsbleichstr. 14; 4. W. B. Fernblid, Dresden, M. Hering, Crispplatz 4; 5. R. W. Seifitz, Copitz, R. Lau, Copitz; 6. T. C. Alpenroie, Copitz, R. Born, Copitz Nr. 4; 7. Bergler-Gilde, Dresden, W. Böhm, Kesselsdorfer Str. 64.

Als Einzelmitglieder 13 Herren und 5 Damen.

Februaraufnahmen. Einzelmitglieder: 6 Herren und 3 Damen.

## Jedes Bundesmitglied muß Leser der „Mitteilungen des Sächf. Bergsteigerbundes“ sein.

### Neuaufnahmen im März.

(Vorläufig durch Gesamtvorstand erfolgt.)

Vereinigungen: 1. Tour- und Klettervereinigung „Zriich auf 05“, Dresden, Vorj. Joh. Wolf, Dr.-N., Arndtstr. 9; 2. Abstinenter Bergsteiger-Club Dresden, Vorj. Erich Dierich, Dr.-N., Schägerstr. 68; 3. T. C. Steiersöhne 1918, Dresden, Vorj. Martin Schurig, Dr.-N., Maxstr. 12; 4. T. K. Wanderabier 1920, Dresden, Vorj. Willy Gmitz, Dr.-N., Altmaer Str. 17; 5. Freie Vereinigung „Fidèle Wanderbrüder, Böhlaus 1919“, Vorj. Erich Eisert, Dr.-Böhlaus, Elisabethstraße 9. — Ferner als Einzelmitglieder 11 Herren und 7 Damen, 1 Jugendlicher.

### Stiftungstafel für die „Richard Pohl-Stiftung“.

Mit dem Ausdruck besten Dankes wird über folgende Stiftungsbeträge aus letzter Zeit quittiert: Z., Freital 100 M., B. Reichenberg i. B. 200 M., B. Reichenberg i. B. 150 M., Hofmann, Schmitz 75 M., Jessert, Geißler 50 M., Freie Falken 1910 150 M., Bergfreunde 1917 200 M., Rüste 10 u. 10 u. 245 gleich 265 M., Z., Freital 300 M., Otto Martin 500 M., Junghans 50 M., Gopfert 500 M., Ungenannt 25 M., Freie Wandervereinigung 1910 100 M., Schuster, Kardorf 85 M., Kasten 10 M., Ziegler 100 M., Berglust 1918 500 M., Rothkirch 100 M., Berglust 1906 800 M., Lorenzsteiner 200 M., W. H. Fischer 125 M., Z., Freital 1000 M., Senft v. Pilsch 100 M., Jungfernstener Leichwiz 1500 M., Gipfelsport 300 M., Enzian 2300 M., Rothkirch 100 M., F. v. Gräbe 1000 M., Taubst. Klub Wolf 1000 M., Z., Freital 1000 M., Weitauschuß 150 M., Bertstürmer 6000 M., C. 500 M., Damm 1000 M., Freie Falken 1910 500 M., W. Th. 5000 M., Peuschner 500 M., Lindner 200 M., Z., Freital 80 M., Unbekannt 500 M., Wächter, Ehrhard 2000 M., Neufenstein 3000 M., Opik 1000 M., Kletterriege Schandau 1500 M., Z., Freital 2100 M., Franenstein 2000 M., Landesamortierverband Leipzig 5000 M., Stammtisch Zittschhaus 2102 M., C. 500 M., F. W. Voßmann, Sebnitz 25 000 M., Cl. 500 M., Schönherr 150 M., Selt. Wettin 3000 M., Lindner 1000 M., Blüthen 750 M., Freudenberg 2000 M., Thonig 1000 M. Summa: 80 217 Mark.

### Stiftungen.

Für Unja (Kasse): R. B. Bergfreunde 1918, Pirna 1000 M., Herr Alfred Köhler, Ziegenhals 100 M., zum Stiftungssiebel der Sam.-Abteilung gesammelt: 47 150 M.

Für Gipfelbuchwesen: Kletterriege Schandau 1500 M., Frau Senft v. Pilsa 100 M., T. C. Wehlpfiker 150 M.

### Gipfelbuch-Ausschuß.

Bergsteiger! Die Jahreszeit naht, in der Ihr Eure Kletterfahrten beginnt. Der Gipfelbuch-Ausschuß möchte darum nicht unterlassen, allen Kletterern nachstehende Ermahnungen zur Beachtung im Interesse unseres Gipfelbuchwesens mit auf den Weg zu geben:

Alle vorgefundnen Missetände, sei es an Kapsel, Buch usw. sind möglichst umgehend dem G.-A. (siehe untenstehende Anschrift!) oder an die Geschäftsstelle mitzuteilen. — Bei Wegnahme eines Buches vom Gipfel müssen genügend Interimszettel hinterlassen werden, damit bis zur Neueingung alle Begehungen eingetragen werden können. — Defekte Kapseln sind auf dem Gipfel zu belassen. In diesem Falle muß auch schnellstens Meldung an den G.-A. erfolgen, damit der Austausch bzw. Reparatur vorgenommen werden kann. — Wir möchten immer wieder darauf hinweisen, daß Eintragungen in das Gipfelbuch nur mit Bleistift gemacht werden, da durch Benutzung von Tintenstift das Buch bei entl. Durchnässung oft bis zur Unkenntlichkeit der Einträge wertlos gemacht werden kann. Infolge der hohen Unkosten für Gipfelbücher bitten wir, die Eintragungen schlicht und kurz abzujaßen und alle überflüssigen Bemerkungen zu vermeiden. — Beim Verlassen des Gipfels muß sich jeder Kletterer der kleinen Röhre unterziehen, sich nochmals gewissenhaft davon zu überzeugen, daß das Gipfelbuch so geordnet bzw. untergebracht ist, daß es jedem Wetter standhalten kann. In diesem Punkte müssen wir unbedingt mit der tatkräftigen Unterstützung aller Kletterer rechnen, damit die Gipfelbücher bis zu ihrem vollständigen Ausschreiben gebrauchsfähig erhalten bleiben. Da dem G.-A. nur geringe Mittel zur Verfügung stehen, müssen

wir alle Bergfreunde darauf aufmerksam machen, daß wir den schuldigen Teil zur Tragung der Reparaturkosten heranziehen müssen, wenn durch dessen Unachtsamkeit ein Buch reparaturbedürftig geworden ist. Datum, liebe Bergfreunde, behandelt das Gipfelbuch, das für Euch manchen schönen Sieg über den Fels und viele nie zurückkehrende Stunden auf seinen Blättern festhält, mit Liebe und Sorgfalt. Hat das Buch dann ausgedient und kommt nach langem Ausharren bei allen Wittern in die schützenden vier Wände unseres Schrankes, so habt Ihr sicher Eure Freude daran, wenn Ihr später in den Leseabenden aus den liebgewordenen Gipfelbüchern manche erste Stunde am Fels, manche glückliche Zeit daraus lesen und in der Erinnerung an Euch vorüberziehen lassen könnt. Das ist dann ein schöner Dank des Büchleins für die sorgsame Behandlung während seines Aufenthaltes auf dem Fels. Denkt immer daran und sorgt unter Beachtung dieser wenigen Zeilen für die Erhaltung unserer Gipfelbücher zum weiteren Gedeihen unseres Gipfelbuchwesens im S. B. V. Berg Heil!

Der Gipfelbuch-Ausschuß. Paul Schmiedgen, Vors.

Sämtliche Zuschriften für den Gipfelbuch-Ausschuß sind zu richten an Herrn Hans Schmiedgen, Dresden-K., Naun-  
trage 34, III.

### An alle Sangeslustigen!

Von vielen Besuchern des diesjährigen Stiftungsfestes des S. B. V. im Ausstellungspalast ist in lobender Weise von den Erfolgen der Gesangsabteilung gesprochen worden und so mancher Bergfreund ist in letzter Zeit der Abteilung zugewandert, um seine Stimme zur Pflege schöner deutscher Berglieder auszubilden. Wie oft schon haben wir selbst als Sänger draußen in unseren Bergen einem Lied von Liebe und Treue zur Heimat, von Sehnsucht nach unseren Bergen gelauscht und manch tiefer Schmerz, manche Sorge, ist bei solchem Klang unseren Herzen entwichen. Wieder steht der Frühling vor der Türe und mit ihm die Zeit, die uns wieder regelmäßig hinausführt in das stille Schweigen unserer Höhen und oft werden wir wieder im Kreise froher Bergfreunde unsere Lieder singen. Die Liebe zur Natur erweckt in jeder Brust auch die Liebe zum Heimatlied, dessen Pflege in erster Linie die Aufgabe der Gesangsabteilung des S. B. V. ist. Jeder stimmbegabte Bergfahrer sollte es für seine Pflicht halten, die Gesangsabteilung durch Besuch der jeden Mittwochabend im „Neustädter Kasino“ stattfindenden Übungs-Abende tatkräftig zu unterstützen, um ihr Bestreben zu fördern. Viele gute Stimmen schlummern noch unter den Mitgliedern des Bundes; führt sie alle der Gesangsabteilung zu!

Die Gesangsabteilung des S. B. V.

### 12. Stiftungsfest des S. B. V.

Der Feiertag des 12. Stiftungsfestes des Sächsischen Bergsteiger-Bundes am Freitag, den 9. Februar d. J. lag der Gedanke eines Schützenfestes in Unterwalden zugrunde. Sämtliche Räume des Ausstellungspalastes trugen deshalb die Züge des oberbairischen Berglandes. Beide Säle wimmelten von lustigem Gebirgsvolk, tausende von schmuden Dirndln und Burjchen hatten sich eingefunden, um einige Stunden der Freude zu genießen.

In herzlichsten Worten begrüßte der 1. Vorsitzende des Bundes, Herr Arthur Dombos, die Ehrgäste. Im Geiste führte er die Anwesenden hinaus in die beschneiten Gassen der Bergwelt, in denen sonst die Bergfahrer ihre Feste im kleinen Kreise feiern. Diesmal aber durften sie den Mauern der Großstadt nicht den Rücken kehren, denn keine dieser Berggaststätten hätte wohl die große Besucherzahl aufnehmen können. Mit innigen Worten gedachte er der Brüder im Ruhrgebiet, denen schmuckvolle Feinde Heimat und Freiheit raubten und hat, die im Laufe des Abends stattfindende Sammlung recht zu unterstützen. Nach einem innigen dankbaren Gedenken zu Ehren der verstorbenen Bundesangehörigen folgte der Gruß der Gesangsabteilung des Bundes in dem beliebten Sängerspruch: „Wenn auch die Welt Dir alles nahm.“

Eine recht erfreuliche Überraschung bildeten die nunmehr folgenden Vorträge der Gesangsabteilung, die ausgezeichnete Proben ihres glänzenden Fortschrittes ablegten. Große Freude machte den Anwesenden der Schützenzug, der sich mit Musik durch die Räume bewegte; mit einem schneidigen Schuhplattler, ausgeführt von Mitgliedern des Bundes, fand dieser seinen Abschluß. In buntem Treiben wogte nun wieder der Tanz, unterbrochen von dem Klange trauriger Heimatlieder. Recht herzlichsten Dank für die eifrigerühmte Mitarbeit, vor allen Dingen dem Leiter der Gesangsabteilung, Herrn Viedemeister Großmann, sowie auch allen Sängern, die der schönen Sache manche Stunde opferten, guten Bergsteigerjanz zu pflegen. Vielen Dank aber auch dem Unterhaltungsausschuß und vor allen Dingen dessen 1. Vorsitzenden Hrn. Kurt Schmiedgen, welcher mit seltener Opferfreudigkeit seines Amtes waltete. Innigen Dank nun allen Mitwirkenden, die sich um das Gelingen des Abends verdient gemacht haben.

## Werbefür die Jugendabteilung!

### Nachtübung der Schneeschuh-Samariter des Sächsischen Bergsteigerbundes Dresden.

In später Nachtstunde zieht eine Schar Schneeschuhläufer über die vereisten Scheuerhauer Übungshänge. Schier unmöglich ist das Vorwärtstommen bei dem rasenden Sturm. Eisig pfeift es durch die Kleider. Auch die wärmste Jade küht nicht mehr. Grau und düster jagen Wolkenseken am nächtlichen Himmel. Nur auf Sekunden dringt der Mond silbern durch das Gewölke. Doch schwach bleibt das Licht. Wogende Nebelmassen hüllen Mensch und Strauch, Hang und Wald in undurchdringliche Schleier. 40, 50, ja noch mehr Schneeschuhfahrer steigen die steilen Hänge hinan. Samariter stampfen, oft bis an die Knie im Schnee versunken, zu Fuß, den Transportschlitten aus Schneeschuhen in der Eile zusammengebunden, hinter den auf Brettern vorauseilenden Kreunden her. Froh eifigen Gegenwindes geht es rasch über die Höhe hinweg. Erst allmählich, dann immer steiler und steiler fällt der Hang in das Pöbeltaal hinab. Rascher gleiten die Schneeschuhe und lausender geht es bergab. Da plötzlich Baumstümpfe, niedriges Gestrüpp und schon stürzt hier und da ein Läufer. Doch sofort wieder auf die Beine und weiter geht die unheimliche Fahrt. 10, ja 20 Mann liegen verstreut auf dem Hang, keiner kannte den Hang. Für nächtliche Fahrten war es dort freilich recht gefährlich. Schlimme Stürze sind es nicht, doch eine Spitze kostet es schon. Ein einzelner Schneeschuh, vom Fuße befreit, schießt in rasender Fahrt in das Pöbeltaal hinab. Was nützt der Aufenthalt, hinunter geht es.

Im Hochwalde liegt ein Freund, aus sinnverwirrender Fahrt an einen Baum geschleudert, mit schwerer Kopfverletzung. Hilfreiche Hände legen einen kunstgerechten Notverband an und behutsam erfolgt die Lagerung auf dem Transportschlitten. Das sind recht einfache Schlitten. Fünf einzelne, möglichst gleichlange Schneeschuhe mit Draht oder Riemen nebeneinander gebunden, etwas Keilig darauf, und den Verletzten warm zugedeckt. So geht nun der Transport zur menschlichen Behausung vor sich. Unter jaht übermenschlicher Anstrengung der Samariter wird der schwierige Aufstieg über den vereisten Hang zur Höhe in großen Serpentinaen gewonnen. Schaurig kalt pfeift der Wind über die kalten Schneefelder. Der Sturm reißt den noch brennenden Stumpf der Beschädigten auseinander und im Nu stieben die Funken über den Hang, forttauzend ins Ungewisse, verlöschend aus Mangel an Nahrung. Gleich Sternen hebt der Wind manches Fünklein empor zum nächtlichen Himmel. Der zweite und dritte Schlitten kommt in den Bereich des Sturmes. In langer Bahn ziehen die Funken davon. Steil schießt der spiegelglatte Hang nach Schellerhau hinunter. Rascher und rascher wird die Fahrt. Ein Kommandoruf, die Halterriemen straffen sich. Schneepflugstellung und scharfe Christianiashwünge bremsen die Fahrt. Glücklich landen die drei Transporte vor der hellerleuchteten Schule in Schellerhau an. Blendendes Licht flutet in die lichtentwöhnten Augen. Lehrsreiche Aussprache ergibt die Kritik des Übungsleiters und mancher sonst so verschlossene, und mancher sonst so poltrige Bergfreund bringt recht praktische Anregungen vor seine Freunde. Lange nach Mitternacht ziehen die getreuen Helfer mit freudigen Bliden in die weiterverstreuten Quartiere. Noch auf dem Strohlager freut sich das junge Bergvölk über seine Tätigkeit. Wieder eine Erinnerung, reich an schönen Eindrücken von Bilchsterfüllung im Dienste der Nächstenliebe liegt hinter ihnen. Um unsere Zukunft braucht uns bei solcher Jugend nicht zu bangen.

### Stillehrer-Prüfung.

Bei der am 12. bis 15. Januar d. J. in Altenberg durch amtlich anerkannte Stillehrer des Deutschen Ski-Verbandes stattgefundenen Stillehrer-Prüfung hatten sich 17 Teilnehmer der Hauptprüfung unterzogen, von denen 11 Herren die Prüfung bestanden. Von den Dresdener Verbänden erhielten somit die Bestätigung als offiziell anerkannte Stillehrer vom Deutschen Ski-Verband nachfolgende Herren: Oberpostsekretär Erich Koch (Dresdner Skiklub), Lehrer Georg Wählig (D. D. T. C., Sektion Dresden), Kaufmann Franz Goldberger (Sektion Meißner Hochland) und Kaufmann Gustav Karnagel (S. B. V.). Die übrigen Herren gehörten zum Teil den Winterportvereinen Geising, Altenberg, Schellerhau u. Reßwein an.

### Klubnachrichten.

I. B. Gipfelsport 1909 hält seine Sitzungen jeden Donnerstags im „Neustädter Kasino“, Königstrage, Zimmer 4, ab. Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat nur Herrenabend. Gäste herzlich willkommen!

**Süttenauschuß.** Rechnet Eure entnommenen Bausteine ab. Wir brauchen binnen 8 Tagen das Geld. Es stehen noch eine Anzahl Posten offen seit Anfang Dezember. (!) Zeichnungsbeiträge noch länger. In der letzten Vorstandssitzung wurden 150 000 Mark gezeichnet und gezahlt. Wer nimmt sich ein Beispiel daran?

## Leitung des Sächsischen Bergsteiger-Bundes für 1923

### Hauptvorstand.

- 1. Vorj. Pombois, Arthur, Neubertstr. 11, F. R. V.
- 2. " Richter, Max, Uhlandstr. 30, Wanderlust 96;
- 3. " Thumm, Joh., Radeberg, König Albertstr. 25, E. M.;
- 4. " Koch, Albert, Ripsdorfer Str. 108, Berg-Heil, Pirna;
- 1. Schriftf. Pohl, Rich., Klingenberger Str. 1, Schwefelbrüder;
- 2. " Damm, Walter, Gambriusstr. 12, Sekt. Wettin;
- 3. " Seidel, Erwin, Güterbahnhofstr. 13, E. M.;
- 1. Kassierer Göpfert, Paul, Freital-Deuben, Obere Dresdner Straße 100, Falkenpikler;
- " Stündel, K., Kamenzstr. 25, 1. Frankensteiner;
- " Zimmermann, Paul, Freital-Deuben, Burgstraße 2, E. M.;
- igwart Schaal, Ad., Louisestr. 35;
- Sicherungsleiter Friede, Hans, Burgstr. 33, Wildschütz.

### Presse-Ausschuß.

- 1. Vorj. Pombois, Arthur, Neubertstr. 11, F. R. V.
- 2. " u. Schriftleit. Leuschner, Emil, Talstr. 11, Gipfelbrüder;
- Beisitzer Bortenreuter, Joh., Hohenzollernstr. 50, Kraxelbrüd.;
- " Hähnisch, J., Louisestr. 65, E. M.;
- " Seidel, Erwin, Güterbahnhofstr. 13, E. M.;
- " Weigel, Oskar, Fischerstr. 30, Bergirunde 1917;
- " Klotz, Rudolf, Pestalozzistr. 21, Gipfelbrüder;
- " Brösig, Erich, Niederriedlitz, Leubnerstr. 16, Wanderfallten Leuben.

### Aufnahme-Ausschuß.

- 1. Vorj. Schöne, Paul, Jägerpark 4, F. R. V.;
- 2. " Reich, Erwin, Eilenacher Str. 42, Gemssteiner;
- Beisitzer Thumm, Joh., Radeberg, König Albertstr., E. M.;
- " Karnagel, Gustav, Johannesstr. 21, E. M.;
- " Hegewald, Kurt, Meissen, Heinrichsplatz 6, Rübelsahl, Meissen;
- " Kalus, Fritz, Zinzendorfstr. 16, Kreuzstürmer 1910;
- " Gaudig, Fritz, Handstr. 16, IV, E. M.

### Unterhaltungs-Ausschuß.

- Beis. Schmiedgen, Kurt, Maaunstr. 34, Jugpikler;
- Dachelt, Erwin, Johannesstr. 6, Gipfelbrüder;
- Kassierer Gude, Max, Bienerstr. 16, Schwefelbrüder.
- Beisitzer Gröbe, H., Muenstr. 47, E. M.;
- " Schleichl, Rich., Rechnerstr. 21, E. M.;
- " Böhm, Alex., Freiburger Str. 128, Bergfreunde 1917;
- " Frickhede, W., Theresienstr. 16, Jugpikler;
- " Leuschner, Emil, Talstr. 11, Gipfelbrüder;
- " Heuer, Felix, Stephaniustr. 59, Gipfelbrüder.

### Süttenauschuß.

- Vorj. Thumm, Joh., Radeberg, König Albertstr. 25, E. M.;
- Kassierer Fiebig, Ernst, Münzberger Str. 15, Kraxelbrüder;
- Schriftf. Klotz, Rich., Pestalozzistr. 21, Gipfelbrüder;
- Beisitzer Gimmel, H., Schlüterstr. 19, Wanderlust 1896;
- " Reinhold, Georg, Dresden-Briesnig, Gottfried Kellerstraße 2, Union;
- " Leuschner, Emil, Talstr. 11, Gipfelbrüder.

### Samariter-Abteilung.

- 1. Vorj. Pohl, Rich., Klingenberger Str. 1, Schwefelbrüder;
- Beisitzer Rodmann, Albert, Pennricher Str. 14, Enzian;
- " Gläubig, Rud., Freiburger Str. 27, Naturfreund 1910;
- " Götner, Hans, Wachsbleichstr. 61, Schwefelbrüder;
- " Dpitz, Max, Böhmischplatz 4, Frei-Falken 1918;
- " Glaser, Erich, Hertelstr. 20, Enzian;
- " Wiedemann, Wilhelm, Melanchthonstr. 19, E. M.;

- Beisitzer Weich, Kurt, Friedrichstr. 61, E. M.;
- " Fiegen, Willy, Borwerkstr. 3, E. M.;
- " Preußner, H., Kl. Plauenische 22, Willentürmer;
- " Claus, Walter, Kasernenstr. 3, Gipfelsöhne 1913;
- " Schönherr, Albert, Wachsbleichstr. 43, E. M.;
- " Vogt, Karl, Kleine Zwingenstr. 4, Wanderbrüder;
- " Vogt, Emil, Kleine Zwingenstr. 4, Wanderbrüder;
- " Wächter, Erhard, Güterbahnhofstr. 18, E. M.;
- " Verino, Toni, Hofbeinstr. 109, Sekt. Wettin.

### Gipfelbuch-Ausschuß.

- 1. Vorj. Schmiedgen, Paul, Rathen, Haus Bergwart, Jugpikler 1912;
- Stellvert. Vorj. Kott, Hans, Friedrichstr. 39, Bärensteiner;
- Schriftf. Schmiedgen, H., Dr.-M., Maaunstr. 34, Jugpikler 1912;
- Kassierer Meier, Rudi, Dr.-Vöbl., Hühndorferstr. 4, Bergjr. 1917;
- Bibliothekar Keilig, Herbert, Dr.-Vöbl., Weidenthal Str. 18, Teufelstürmer;
- Beisitzer Grünner, Walter, Dr.-M., Birnaische Str. 36, bei Schijl, F. R. V.;
- " Dietrich, Otto, Dr.-M., Kampische Str. 3, F. D. R. R.;
- " Raumann, Erich, Dr.-Vöbl., Hühndorferstraße 11, F. D. R. R.;
- " Dieß, Carl, Dr.-M., Institutsgasse 5, F. D. R. R.;
- " Imhof, W., Dr.-M., Frühlingstr. 13, Erda, E. M.;
- " Schäfer, Kurt, Dr.-Vöbl., Gorbiger Str. 9, Bergfreunde 1917;
- " Klinger, Erik, Dr.-Vöbl., Weidenthal Str. 31, bei Uhlig, Teufelstürmer;
- " Kieber, Max, Dr.-Kauflitz, Bieschstr. 4, Bergjr. 1917;
- " Reinhold, Erik, Dr.-M., Strehl, Str. 26, Bärensteiner.

### Gezangs-Abteilung.

- 1. Vorj. Wehowsky, Alfred, Grunert Str. 26, Gamspikler;
- Schriftf. Großmann, Joh., Freiburgerplatz 21, Gipfelsport;
- Kassierer Fuhrmann, Kurt, Rosenstr. 21b, Sekt. Wettin;
- Beisitzer Schenker, Willy, Friedrichstr. 35, Schwefelbrüder;
- " Blätthgen, Paul, Freiburger Str. 17, Berglust 1906;
- " Grasselt, Fr., Hohstr. 137, Kanzelstürmer;
- " Lehner, H., Gutenbergstr. 5, Kanzelstürmer.

### Jugend-Abteilung.

- 1. Vorj. Pöschel, W., Schnorrstr. 1, III, Union;
- Beisitzer Reinhold, Georg, Dresden-Briesnig, Gottfried Kellerstraße 2, Union;

### Wander-Ausschuß.

- 1. Vorj. Gallert, E., Mathildenstr. 47, Sekt. Wettin;
- 2. " Fuhrmann, Rosenstr. 21b, Sekt. Wettin;
- Beisitzer Stiller, W., Käußerstr. 6, Sekt. Wettin;
- " Koch, H., Röhrhoisgasse 15, Sekt. Wettin;
- " Sürker, E., Ehrlichstr. 22, Sekt. Wettin;
- " Damm, Willy, Gambriusstr. 12, Sekt. Wettin;
- " Markert, Fritz, Niederriedlitz, Bismardstr. 16, Rübelsahl, Meissen;
- " Lorenz, Gottfried, Eichebachtstr. 36, Rübelsahl, Meissen.

### Vertreter beim Heimatschuß.

- Gallert, E., Mathildenstr. 47, Sektion Wettin.

### Vertreter der S. B. S.-Gemeinschaft Pirna.

- Der Vorsitzende der S. B. S.-Gemeinschaft Pirna.

### Geschäftsstelle.

- Karnagel, Gustav, Johannesstr. 21.

## Der neue Fehrmann

ist erschienen und abzuholen in der Geschäftsstelle.

## Alles muß kommen zum 1. LIEDERABEND

der Gesangsabteilung  
des Sächsischen Bergsteiger-Bundes

am 27. April 1925

in den Festsälen des Neustädter Casinos, Königstraße 15.

Karten sind erhältlich im Sporthaus Karnagel, Johannesstr.  
und am Saaleingang.



## Rucksäcke

Seile, Kletterschuhe

und alle Artikel für Bergsport kaufen  
Sie vorteilhaft im Spezialgeschäft

**K. ANSEL**  
Dresden jetzt Gewandhausstraße 3,  
schrä gegenüber dem „Rathausesel“.



**M. Richter**  
Dresden A.  
Vogelstr. 6  
Telef. 11307  
Photohaus

*Photoapparate  
und Bedarfsartikel  
in großer Auswahl und preiswert  
Auskunft bereitwilligst*

## Das trauliche Amselgrundschlößchen Rathen

bildet nach wie vor die beliebteste Einkehrstätte für Wanderer  
und Kletterer im schönen Rathener Gebiet.

Gute Biere, vorzügliche Küche, preiswerte Übernachtung.

**Seidnitzer Hof, Dresden,** Albrechtstraße 19 Ecke  
Seidnitzer Str. Tel. 10530.

Empfehle mein Lokal allen Bergsteigern. — Für Speisen und Ge-  
tränke ist bestens gesorgt. — Karl Kober und Frau

Amerikanische Hemden / Sportanzüge aus  
Jagdleinen / Manchesterhosen / Rucksäcke

## Sporthaus Karnagel

Dresden-A., Johannesstraße 21

Fernsprecher 12345

Geschäftsstelle des SBB

## Sport-Literatur jeder Art

sowie

alle sportlichen

Neu-Erscheinungen

stets vorrätig

in

## Flössels Buchhandlung

Emil Süßermann

Dresden-A., Amalienstraße 17

Fernsprecher 19389



## Sporthaus Arthur Kreidl

(vereid. Sachverständiger f. Antiq. Dresden)

Frauenstr., Ecke Galeriestr. 12

Fernsprecher 20921

**Größtes Auspüfungs-Geschäft  
für Berg- und Winter-Sport**

Unerreicht billige Preise

Spezialität: Wasserdichte

Lodenbekleidung u. Stiefel

## KLETTERSEILE

aus bestem ital. und russ. Langhanf gedreht und geflochten, in jeder  
Stärke — eigen. Fabrikat — empfiehlt den geehrten Bundesmitgliedern

**Handseilfabrik Richard Töpfer, Dresden, Maxstr. 17.**

— Telefon 15861 —

## Paul Schubert

Dresden-A., Ostra-Allee 12

Sportschuhmacherei

Zwiegenähte Fernruf 28793

Goiserer

Bergstiefel

mit unverlierbarer

Benägelung.



**Beachtet unsere Inserenten  
und berücksichtigt sie!**